

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der heylig Brotkorb der heil. römischen Reliquien oder würdigen Heiligthumbs Procken

Calvin, Jean

Christlingen [i.e. Straßburg], 1601

Hienach folget die fuenfft Hauptkirchen

[urn:nbn:de:bsz:31-109542](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109542)

Wunders wunder

Die Wieg/ darinn Christus inn seiner Kindheit ist gelegen. Ein stuck von dem heiligen Creuz. Ein Arm von S. Thomas Erzbischoff/ vnd sein Gewand. Ein Arm von S. Cosma. Das Kin von S. Zacharias Johannis des Täuffers Christi Vatter. Ein Arm von sanct Mattheo. Ein Arm von S. Lucas Evangelist. Des Heus/ darauff Christus in der Krippen ist gelegen. Ein Hembd Christi/ das Er inn seiner Jugend hat angetragen. Von vnser Frawen Gesponn/ vnd von ihren Kleidern. Vnd mehr viel Heilthum/ das zeigt man am Oftertag zu Vesper zeit. Item zu Oftern vnd zu Pfingsten/ vñ an vnser Frawen scheidung/ ist vergebung in der Kirchen von pein vnd schuld. Pappst Gregorius der acht hat die Kirchen geweyhet/ vñnd hat darzu geben an dem Tag der Kirchweyhung tausent vnd vierzig Jar Ablass/ vnd das drittheil vergebung aller sünd. Bey der Kirchen stehet ein schöner Palast des Pappsts.

Hienach folget die fünffte Hauptkirchen.

Die fünffte Hauptkirch ist zu sancte Laurens vnd sancte Stephan. Do ligen die beide leibhafftig vnder dem Choraltar. Da sind alle tag acht vnd vierzig Jahr Ablass/ vñnd so viel Karein / vñnd das drittheil vergebung aller Sünden. Do ist ein breitter Marmelstein/ hat viel löcher/ darauff ist der Kost gelegen/ darauff man sancte Laurens hat gebraten vnd geröst zu tod/ welcher Mensch den Stein vñ das Grab suchet/ der verdient zu jeder farr sechs tausent Jahr Ablass. Et steht auch geschriben/ wann ein Mensch alle Mitwochen gieng ein ganz Jahr dazzu/ der erlediget eine Seel auß dem Fegfrewer. Das sancte Laurens erworben. Das Heilthum in der Kirchen. Die Randel / damit sancte Laurens Spolium tauffet. sancte

Der Statt Rom.

sanct Laurentz hett kein Wasser inn der Befencknuß / do
hieß ihn der Engel Gottes zu der rechten hand greiffen
an die Erden / do entsprang ein Brunn inn der Befenck-
nuß / also schöpffet sanct Laurentz mit derselben Randel
Wasser vnd tauffet Ypocritum / vnnnd die andern die sein
hüteten inn der Befencknuß / Auch sind da stein / damit
sanct Steffan ist versteiniget worden / vñ an einem stein
ist noch das Blut von S. Steffan. Da ist auch viel an-
der Heilthumb.

Die Sechst Hauptkirchen ist zu dem heiligen Creuz.
Dieselben Kirchen hat gestiftet S. Constantia / des
Kaysers Constantini Tochter. Vnd ward geweiht am
dreizehenden tag Merzen. Im Choraltar ligen die zween
heiligen Martyrer sanct Cesarius vnnnd sanct Anasta-
sius. Do ist alle tag acht vnnnd vierzig Jar Ablass / vnnnd
so viel Karein / vnnnd das drittheil vergebung aller Sün-
den. Auch hat Papst Sylvester alle Sontag vnd Mit-
wochen durch das Jar das gewysfeltiget. Sanct Syl-
vester. Sanct Gregorius. Sanct Alexander. Sanct
Nicolans. Sanct Pelagius. Sanct Honorius / alle die
genannten Pöpst / hat jeglicher geben tausent Jahr Ablass /
einem jeglichen Menschen / der durch **G D E E S**
willen dar kompt. Vnd also bald er außgeht von seinem
Hauß / so er zu der Kirchen will. vnd ob er stirb vnderwe-
gen / so sollen ihm alle seine Sünd vergeben sein. An
Sanct Anastasius tag / vnnnd an Cesarius tag / der ist an
aller Heiligen tag. Vnd an den zweyen heiligen Creuz-
tagen / so ist da vergebung aller Sünden. Do ist ein Ca-
pell die heißt zu Jerusalem. Da findet man den Schatz
der Genaden. Inn dieselbe Capell darff kein Fraw ge-
hen durch das ganze Jahr / dann an Sanct Benedicte
Abends